

Missverständnis im Ferienlager - Autor unbekannt - aus Forum 06/2011 - Teil 2
Bearbeitet und geändert von Norbert Essip - 07/2020

Am nächsten Morgen wurden wir alle geweckt, da heute der geplante Tag für das Freibad war und wir vorher noch frühstücken wollten. Frau Meier ging zu jeden von uns und kontrollierte die Windeln. Die hatte ich schon ganz vergessen gehabt und schaute selbst nach ob ich trocken war. Wie ich erwartet hatte, war ich auch noch trocken, da ich ja auch sonst keine Windel brauchte in der Nacht. Doch pullern musste ich schon langsam und ich hatte bereits eine deutliche Morgenlatte, die ich mir am liebsten gewichst hätte. Frau Meier kam da schon zu mir, so dass ich das nicht machen konnte. Sie sah das die Windel trocken ist, zum Glück aber nicht meine deutliche Erektion in der Windel. Sie fragte auch nur, ob ich jetzt muss oder ob ich warten kann bis zum Frühstück, wo dann eine Toilette ist. Ich sagte vielleicht und sie sagte, das, sie es testen würde in dem sie auf die Blase drückt, was ich OK fand. Doch als sie ganz leicht drückte, spürte ich schon das der erste Schwall Pippi in die Windel ging. Was sie sah und meinte, dass ich es laufen lassen kann. Ich wusste das sie recht hatte und entspannte mich, worauf meine Windel auch dicker wurde. Es wollte gar nicht aufhören zu laufen, doch die Windel nahm alles auf. Beim Aufstehen, sah man auch wie die Windel schon leicht durchhing, was aber nicht so schlimm war, da ich ja gleich eine neue bekomme. Ich sah dann auch die anderen, die alle nass waren. Zwei darunter, auch Chris sogar voll, was man riechen konnte. Mich erstaunte es, dass die beiden im Bett liegend voll eingekackt haben. So was macht doch nur mein Florian, weil wir uns daran aufgeilen, wenn er einkackt.

Im Wickelraum wurden wir dann sauber gemacht mit einem Lappen und sollten danach zurück in den Schlafrum. So ging ich nackt zurück und legte mich ins Bett, um zu warten auf das was kommt. Derweil spielte ich an meinen Penis und schaffte es sogar, dass ich mich bis zum Orgasmus wichsen konnte. Als Frau Meier fertig war mit wickeln, kam sie zurück und gab uns allen eine Windelhose, die man selber an und ausziehen konnte, mit der Begründung das wir dann nachher im Freibad uns selber an und ausziehen konnten. Ich zog sie an und danach den Rest meiner Sachen und stellte fest das die Windelhose besser war als die Windel, da sie dünner war. Wir gingen dann zum Frühstück und trafen die anderen Häuser wieder im Speisesaal, was auch wieder lustig war. Nach dem Frühstück bekamen wir Anweisung uns um 10:00 Uhr treffen am Bad. Das Freibad war ja im Gelände vom Camp mit integriert, was von riesen Vorteil war. Wir gingen zurück in die Häuser und zogen unsere Badesachen an, wobei wir die Windelhosen natürlich auszogen. Im Freibad war es richtig cool, auch wenn es nicht so riesig war, aber für 30 Kinder war es ausreichend. Wir blieben dort bis zum späten Nachmittag, wobei es natürlich zwischendurch auch Mittag gab. Wenn ich musste, ging ich einfach auf die Toilette, was vieles auch einfacher machte. Kurz vor Schluss musste ich dann auch groß, was auch in der Toilette landete. Als wir zurückgingen, waren alle schon total kaputt gespielt und liefen zu unserem Haus. Dort angekommen erwartete uns Frau Meier bereits zum Wickeln. Als ich dran war, fragte sie mich, ob ich noch mal muss, da sie jetzt eine Art Töpfchen für uns hätte, doch ich verneinte. Nachdem ich fertig gewickelt war, fragte ich Frau Meier ob ich die ganze Zeit solche Windelhosen tragen kann, worauf sie aber sagte, dass die nicht viel aufhalten können und daher ungeeignet wären. Ich ging zurück und setzte mich nur in Windel und T-Shirt bekleidet auf mein Bett und sah wie Chris aus dem Wickelraum wiederkam und mich anstarrte. Er stand auf, kam zu mir rüber und setzte sich neben mir. Er begrüßte mich und wir erzählten ein wenig miteinander und verstanden uns richtig gut. Nach einer Weile fragte er mich auch, seit wann ich Windeln trage. Worauf ich antwortete, dass ich keine brauche und meine Mum nur ein falsches Kreuz gesetzt hat. Er grinst und sagt mir, dass er seit einem Unfall mit dem Fahrrad wieder Windeln trägt. Wobei er groß eigentlich nur auf die Toilette macht, doch er hier keine andere

Chance hat, als es in die Windel zu machen. Wie er das erzählt, merkte ich, er massiert sich seinen Penis. Ihn muss es also erregen, über Windel und das hinmachen zu sprechen. Wie es ihm klar wurde, dass er da neben mir auf dem Bett sitzt und sich masturbiert, hört er auch sofort damit auf. Sicher sah er, dass ich erregt bin. Um von dem geiler wieder wegzukommen, fragte er mich stattdessen, ob ich mit ihm zum Dart mitkomme in den Club vom Camp. Ich sagte ja und zog mir meine Hose an.

Im Club waren auch andere Kinder vom Camp, die aber nicht gewickelt waren so wie wir. Wir spielten insgesamt mit 4 anderen Dart und danach Billard. Beim Spiel sah ich plötzlich wie Chris starr am Tisch stand, und danach weiterspielte, wobei mir klar war warum. Er hat gemerkt, dass er muss, ließ es laufen, da es ja alles in die Windel geht, ohne dass man es sieht. Das es ihn erregt hat, hätte ich daran erkennen müssen, weil er sich sehr lange seinen Schritt abdrückte, wie er es doch vorhin im Zimmer auch gemacht. - Auch ich musste langsam pullern, doch ich wollte warten bis nach dem Spiel. Chris sah das ich unruhig werde und fragte mich was los ist, worauf ich ihm sagte, dass ich mal muss. Er grinste mich an und sagte leise, wo mein Problem liegt und zeigte auf meine Windel. Ich verstand was er meinte und war mir aber unsicher, ob das so richtig ist. Doch er hatte recht und ich gab nach, was auch wesentlich besser war, da ich zwar nun nass bin, aber keinen Druck mehr hatte. Wir spielten noch ein wenig Billard und gingen zurück zu unserem Haus, wo wir auf dem Rückweg einen kleinen weinenden Jungen sahen, (sicher auch schon 15) und einen nassen Fleck hatte in seiner Hose. Er rannte an uns vorbei in sein Haus. Als wir zurück im Haus waren sagte Chris, dass er was vergessen hatte im Club und nochmal zurückgeht. Ich blieb aber im Haus und wartete auf Frau Meier, die aber nicht kam, was ich ein wenig blöd fand und nochmal raus ging um zu schauen ob sie kommt. Dort sah ich sie nicht, dafür aber den kleinen Jungen von gerade eben, der nun eine Windel trug, was man deutlich sah, da er nur in Unterhose war. Er sah mich, wurde leicht rot und ging zurück ins Haus. Chris kam auch wieder und wir gingen rein, da er auch Frau Meier im Schlepptau hatte. Sie fragte uns, ob wir eine neue Windel brauchen oder ob wir warten können.

Doch als ich meine Hose auszog, sah sie, dass es mit warten wohl nichts wird und nahm mich gleich mit in den Wickelraum. Beim Wickeln fragte ich sie, ob wir die einzigen sind die Windeln tragen oder ob es andere Häuser gibt, wo das auch war. Sie sagte das in den anderen Häusern ein paar Bettnässer dabei sind die Windeln tragen, aber wenn sie tagsüber eine Windel brauchen zu uns kommen. Als ich fertig war, ging ich mit Chris zum Abendessen und sahen den kleinen wieder der an einem anderen Tisch saß. Der Kleine erinnerte mich an meinen Bruder, was ich sehr lustig fand. Nach dem Abendessen gingen wir zurück zum Haus und der Kleine lief wieder vor uns, als er plötzlich stehen blieb und wieder weinte, worauf ihn Chris ansprach was los sei. Doch er lief in sein Haus und wir auch. Nach einer Weile kam der Kleine mit Frau Meier in unser Haus und verschwand im Wickelraum. Als er wieder rauskam, sollte er seine Sachen holen und sich ein Bett bei uns aussuchen, was er dann auch tat. Als er alles dahatte, ging ich zu ihm und setzte mich auf sein Bett. Ich erfuhr das er Florian heißt, seine Freunde ihn aber Flo nennen, was ich Sau komisch fand, denn nun erinnerte er mich noch mehr an meinen Bruder, denn er hieß ja auch Flo. Er fragte mich auch ob es stimmt das wir alle Windeln tragen am Tag. Was ich mit einem klaren ja beantwortete. Er sah sichtlich erleichtert aus und erzählte mir, dass er Bettnässer ist, aber am Tag eigentlich keine Probleme hat. Aber irgendwie klappt es momentan nicht und er pullert ständig in seine Hose. Ich sagte ihm, dass er sich keinen Kopf machen muss. Frau Meier unterbrach uns, da wir uns fertigmachen sollten, denn am Abend stand eine Nachtwanderung auf dem Plan. Wir zogen also unser Nachtzeug an und warteten alle das es losgeht. Nach 10 Minuten starteten wir alle los. Es war noch nicht ganz Dunkel gewesen, sodass wir auf dem Hinweg noch alles sahen. Ich war vor allem begeistert, dass fast alle eine

Windel unter ihren Schlafanzügen hatten, was leicht zu erkennen war, da sie sich deutlich abzeichnete. Chris und ich hatten uns langsam richtig angefreundet. Wir gingen zusammen mit Flo und einem Martin aus unserem Haus in einer Gruppe los. Auf dem Rückweg war alles dunkel. Nur der Wegrand leicht mit Fackeln markiert. Es machte riesen Spaß, und wir mussten ein paar Hürden übersteigen. Bei einer Hürde setzte sich Flo auf meine Schulter um drüber zu steigen. Ich spürte wie seine Windel schon nass war und bemerkte das auch ich mal musste.

Als wir weitergingen, waren ein paar Figuren in den Büschen versteckt, wo vor ich bei einer mich so erschrocken habe, dass ich einpullerte und lachte. Chris fragte mich, warum ich so lache worauf ich ihm, dass mit der Windel erzählte. Er sagte das es ihm auch so ging. Als wir durch waren, war es schon sehr spät und Flo sagte mir, das er mal groß muss und wo wir dann hingehen, wenn wir müssen. Ich erklärte ihm, dass wir im Haus keine Toilette haben und es daher meist in die Windel geht. Er sah mich verwundert an und ich sah, wie er erneut rot wurde im Gesicht. Flo merkte, wie er sich einkackt, ohne es stoppen zu können. Fand es aber geil, dass er das so einfach machen konnte. Als wir wieder im Haus waren, sollten wir uns ausziehen und direkt zum Wickelraum gehen. Das machten wir dann auch und man sah das keiner von uns mehr trocken war. Flo hatte eine Beule am Po, was ihm sehr peinlich war, da er der Einzige war. Mir war klar, dass er also sogar eine volle Windel hatte, worauf ich ihn tröstete, was er auch gut fand. Als ich dann dran war mit wickeln, fragte mich Frau Meier, ob wir uns gut verstehen mit Flo. Was ich klar bejahte und ich sie fragte, warum er jetzt bei uns ist. Sie sagte, dass er sich heute 2 Mal in die Hose, und danach in die Windel gemacht hat, und er daher jetzt auch am Tag Windeln tragen muss. Sie fragte mich ob mir was aufgefallen ist bei der Wanderung heute was Windeln anging, worauf ich sagte, dass ich gesehen hatte, dass viele eine Windel anhatten. Sie sagte, dass nicht viele, sondern alle gewickelt waren und das fast alle auch nass waren. Das war zum Schutz, weil sie wussten, dass sich einige vor Angst einpullern werden. Als ich fertig war, ging ich in meiner Nachtwindel ins Bett und zog mein Oberteil an. Meine Hose ließ ich aus, da es warm war und ich ja eh eine Windel trage. Als Flo fertig war, wurde er duschen geschickt und dann wurde er ebenfalls in dicke Nachtwindel gewickelt. Als alle fertig waren, ging es ins Bett und ich bemerkte, dass sich mein Darm meldete. Ich ignorierte das, da es nur gering drückte und schlief ein.

Am nächsten Morgen wurde ich wach, und sah das die anderen alle noch am Schlafen waren. Ich schaute auf die Uhr und sah das es erst 7:00 Uhr war, und wir erst in einer Stunde geweckt werden. Worauf ich mich drehte um weiter zu schlafen. Doch ich spürte, dass sich meine Windel komisch anfühlte und schlug die Decke zurück um zu schauen warum. Ich erschrak, denn meine Windel war ein wenig nass geworden. Doch nicht nur das, ich bemerkte auch das ich eine weiche Masse am Po habe, was klar hieß das ich eingekackt hatte in der Nacht. An schlafen war nun nicht mehr zu denken, denn so kann ich nicht schlafen. Ich hatte doch auch deswegen eine Latte. Die muss ich mir wixsen. Legte mich auf die Seite, packte mir an die Windel, massierte mich, bis ich merke, mir kommt es. Geil... wie das Sperma in die Windel geht... - Wäre ich Zuhause, hätte ich nun auch noch nachgesehen, ob mein Bruder schon wach ist und ob er auch in die Windel gemacht hat. - Ich stand auf und schaute ob noch jemand wach war, doch das war nicht der Fall. Flo lag im Bett und man sah genauso wie bei Chris, das seine Windel nass war, doch bei Chris roch es auch verdächtig stark nach voller Windel, was ich lustig fand. Ich zog mir meine Schlafanzughose an und ging raus an die Luft. Ich sah Frau Meier gerade beim Kaffee trinken, mit ein paar anderen Betreuern vor einem anderen Haus. Sie sah mich, schaute ein wenig komisch und kam rüber zu mir. Sie fragte mich, warum ich nicht im Bett bin und schaute verlegen zum Boden. Woraufhin sie an meinen Hintern fasste und mir sagte, dass es nicht schlimm ist und das ich mitgehen soll in das andere Haus, zum Wickeln, da

dort schon fast alle wach waren und bei uns alle schlafen. In dem Haus wo wir hingingen, wohnen die etwas jüngeren Kinder. Als ich durch den Schlafräum ging, sah ich das 3 von 4 von den kleinen eine Windel anhaben, die sie versuchten schnell zu verdecken als ich kam. Wir gingen in den Wickelraum und ich wurde frisch gemacht. Als ich fertig war, fragte mich Frau Meier ob ich heute zum Minigolf Flo mitnehme, da er sonst keinen Anschluss hat zu anderen hier, weil er sich schämt wegen seinen Windeln. Ich sagte ja, kein Ding und ging zurück in unser Haus, wo mittlerweile Flo wach geworden war und seine Decke bis zum Hals gezogen hatte, weswegen ich schmunzeln musste, da ich seine Windel ja schon gesehen hatte. Er fragte mich, wo ich war und ich erzählte ihm von meiner vollen Windel. Er schaute leicht verlegen unter seine Decke, und sagte das er auch nass ist, worauf ich ihn beruhigte und ihn die anderen zeigte, die ja deutlich älter sind als er, auch alle nass sind. Er sah deutlich entspannter aus als vorher und zog seine Decke wieder runter. Gegen 8:00 Uhr kam dann auch Frau Meier und weckte alle auf. Ich war schon fertig angezogen und konnte zusehen wie alle fertiggemacht wurden. Chris hatte tatsächlich eingekackt und ging direkt zum Wickelraum. Auch die anderen waren alle nass. Beim Frühstück sah ich, wie ein Junge am Tisch saß und versuchte seine Hose zu verbergen. Ich war aber neugierig und schaute hin und wieder zu ihm rüber und am Ende des Frühstücks sah ich einen kleinen Fleck in seinen Genitalbereich und schmunzelte ein wenig.

Als ich fertig war, ging es zum Minigolf, was auch total lustig war, auch wenn ich nicht gerade der beste darin bin. Chris und Flo waren deutlich besser, was aber nicht so schlimm war. Nach 2 Stunden sah ich, dass Flo unruhig wurde und ich wusste genau warum! Ich überlegte was ich mache und schnappte mir ihn von hinten und nahm ihn auf meine Schulter. Gar nicht so einfach, ein Junge von 1,60 auf die Schulter zu hieven. Er fragte was ich mache und ich spürte im Nacken wie er einpullerte, da es warm wurde. Ich lachte und sagte, dass er jetzt in Ruhe weiterspielen kann, was er verstand und lachte. Dann gab es Mittag und wir gingen essen. Am Nachmittag war unsere letzte Fahrt geplant in ein Freilichttheater, worauf wir uns alle schon freuten, da es dort ein großes Feuerwerk gibt. Wir gingen zurück in unsere Häuser. Ich bemerkte, das ich mal pullern musste, was ich aber laufen ließ, da es eh gleich neue Windeln gibt. Ich sah den Jungen vom Mittag wieder allerdings mit neuer Hose und der Reisetasche in der Hand. Er ging in unser Haus und nahm sich das letzte freie Bett. Ich ging ebenfalls ins Haus und sah wie er sich langsam auszog, bis er nur noch seine Unterhose anhatte. Dann kam auch schon Frau Meier und sagte, dass er die auch ausziehen kann, da er gleich eine Windel anbekommt. Er sah sie entsetzt an und wurde rot. Er zog also die Unterhose auch aus und ging nackt wie er war in den Wickelraum.

Auch ich zog mich aus und sah das Chris seine Windel noch trocken war. Doch während er auf dem Bett saß, konnte man zu sehen wie seine Windel gelb wurde. Flo kam zu mir und ich sah auch seine nasse Windel. Woraufhin ich ihn fragte, ob er noch groß muss, woraufhin er leise ja sagte und ich ihm empfahl es jetzt in die Windel zu machen, als nachher, wenn wir unterwegs sind. Er schaute mich an und sagte, dass er das nicht einfach so kann. Woraufhin ich ihn so auf meinen Schoß setzte, als wenn er auf einer Toilette sitzt. Ich sagte ihm, er soll es nochmal versuchen, was er auch tat und nach kurzer Zeit füllte er seine Windel. Dann kam Ben (der neue) aus dem Wickelraum raus und hatte eine recht dicke Windel an. Er ging zügig zu seinem Bett und zog sich an, denn ihm war das alles wohl sehr peinlich, denn er war einer der ältesten im Camp mit 19 Jahren. Als nächstes war ich dann dran mit wickeln und ich setzte mich auf den Tisch. Sie machte mich kurz sauber und steckte mir eine neue Windel, doch dieses Mal mit 3 Einlagen, was sie begründete, das wir bis heute Abend nur einmal die Windel wechseln können und daher eine stärkere Windel brauchen. "Heute sind auch alle Bettnässer gewickelt Damit nichts passiert und die anderen bekommen eine Windelhose an" sagte sie. Sie verschloß meine

Windel und ich spürte wie dick sie war. Ich ging zurück in den Schlafraum und zog mich an. Man sah die Windel deutlich unter der Hose sich absetzen, da sie sehr eng anliegt, doch das war mir egal da die anderen nicht anders rumlaufen werden. Als wir fertig waren, gingen wir zum Bus und setzten uns rein. Frau Meier hatte recht mit den Windeln, denn alle hatten eine an, was man vielen auch sofort ansah, da sie entweder kurze Hosen an hatten oder die Windel auch so sichtbar war. Einige Mädels hatten auch Bauchfrei an wo man die Ränder der Windel deutlich sah. Wir fuhren los und im Bus sprach über Boardmikro Frau Meier zu uns. "Ich bitte alle Jungs und Mädchen heute Nachmittag um Ordnung und Disziplin im Theater, denn dort werden wir nicht alleine sein. Wie ihr wisst, tragen alle heute Windeln, damit nichts schief läuft wie zuletzt bei einigen. Die Kinder die Windelhosen an haben sind mit Ersatzhöschen ausgerüstet, die auch bei Zwischenfällen angezogen werden. Der Rest der Windeln trägt soll, versuchen es anzuhalten bis zur 2. Pause, dann gehen wir auf die Toilette. Die Kinder die verstärkte Windel anhaben, werden nachher in der 2. Pause gewickelt, und nun wünsche ich allen einen schönen Nachmittag!" Sie hatte alles gesagt was wichtig war und nach einer Stunde Fahrt waren wir auch angekommen. Wir stiegen aus und versammelten uns vor dem Theater. Als wir komplett waren, ging es rein und wir kauften uns was zu trinken und Zuckerwatte. Das Theater war richtig groß und wie gesagt halt unter freiem Himmel. Als die Vorstellung los ging waren alle hell begeistert von der Show. Sie handelte so ähnlich wie der Fluch der Karibik, nur das die Schauspieler halt Kinder waren. Während der Show spürte ich wie ich pullern musste und ließ es aber gleich in die Windel laufen. Das passierte gleich 3 Mal und ich war froh das die Windel dicker war als sonst. In der ersten Pause gingen die Kids mit den Windelhosen pullern und kamen wieder. Ich fragte Flo ob er noch trocken ist, worauf er den Kopf schüttelte und auch Chris sagte nein.

Die Show ging weiter und meine Windel wurde nun schon zu 4. mal nass. Die 2. Pause fing an und wir gingen in Richtung Ausgang. Frau Meier sagte das die Kinder mit nassen Windeln mitkommen sollen und der Rest zur Toilette gehen soll wo Frau Mikusch die Windeln abnimmt und wieder ummacht. Unser Haus war komplett zum Wickeln gegangen und ein paar andere kamen auch mit. Vor dem Theater standen 2 Kleintransporter vom Camp die Quasi zu 2 rollenden Wickeltischen umfunktioniert wurden in dem sie mit Wickelunterlagen und Windeln voll waren. Weiter in der Fortsetzung.